

"Weihnachtssterne"

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **72 (2014)**

Heft 385

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Weihnachtssterne»



Merkur ist von Weihnachten bis ins letzte Januar-drittel 2015 hinein zusammen mit der hellen Venus gut am Abendhimmel zu sehen.

■ Von Thomas Baer

Für einmal übernehmen nicht Jupiter und Saturn die Rolle des «Weihnachtssterns», sondern die beiden inneren Planeten **Merkur** und **Venus**. Nach ihrer vorübergehenden Unsichtbarkeit tritt Venus in den nächsten Monaten prominent als «Abendstern» in Erscheinung. Der flinke Merkur löst sich ab Weihnachten langsam aus den hellsten Bereichen der Abenddämmerung und schliesst immer näher zu Venus auf. Die beiden vollführen Seite an Seite ein hübsches Duett über dem Südwesthorizont. Am Abend des 10. Januars 2015 trennen die beiden Gestirne noch 38' 58", etwas mehr als eine scheinbare Mondbreite.

GRAFIK: THOMAS BAER, ORION



Der Mondlauf im Januar 2015

Der Mond ist zu Jahresbeginn schon sehr hell; **Vollmond** haben wir am 5. Januar 2015. Drei Tage später zieht der abnehmende Dreiviertelmond 5½° südlich an Jupiter vorbei. Das **Letzte Viertel** wird am 13. Januar 2015 erreicht. An diesem Morgen steht der Erdtrabant 3½° nordwestlich von Spica in der Jungfrau. **Neumond** fällt auf den 20. Januar 2015. Schon tags darauf können wir gegen 17:30 Uhr MEZ die sehr schmale Sichel des Mondes nur 27¼ Stunden nach Neumond 2° 25' rechts neben dem +0.6^{mag} hellen **Merkur** sehen (Abbildung 1), ein reizvolles Sujet für Astrofotografen! Am 27. Januar 2015 steht der **zunehmende Halbmond** im Sternbild des Widders. Zwei Tage später begegnet er Aldebaran, den er kurz zuvor für Kanada bedeckte. 49 Mal wird er den Stern bis zum 3. September 2018 «überfahren». (Red.)

Abbildung 1: Wir sehen hier das Planetenduo Merkur und Venus in Bezug auf den Horizont gezeichnet.

GRAFIK: THOMAS BAER / ORION

Der Sternenhimmel im Januar 2015

- 1. Januar 2015, 23^h MEZ
- 16. Januar 2015, 22^h MEZ
- 1. Februar 2015, 21^h MEZ

Sterngrößen

-1 0 1 2 3 4 5

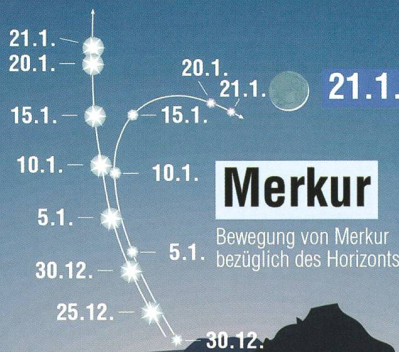
★ ★ ★ ★ ★

Deep Sky Objekte

- ☼ Offener Sternhaufen
- ☼ Kugelsternhaufen
- ☼ Nebel
- ☼ Galaxie
- ☼ Planetarischer Nebel

Venus

Bewegung von Venus bezüglich des Horizonts



Merkur

Bewegung von Merkur bezüglich des Horizonts